



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Rhein-Sieg-Kreis

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2020

Herausgeber

Der Landrat des
Rhein-Sieg-Kreises
als Kreispolizeibehörde
Direktion Verkehr
Frankfurter Straße 12-18
53721 Siegburg

Telefon: 02241 541-0
poststelle.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de
www.rhein-sieg-kreis.polizei.nrw
[Facebook.com/Polizei.NRW.SU](https://www.facebook.com/Polizei.NRW.SU)
twitter.com/polizei-nrw-su

Redaktion

Direktion Verkehr
PHK Holger Börner
POR Rainer Müller
Telefon: 02241 541-3904
dirv-fuest.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de

Druck

Pockrandt Formular+Werbedruck

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Mit dieser Verkehrsunfallbilanz erhalten Sie Informationen über die Verkehrsunfallentwicklung im Gebiet meiner Kreispolizeibehörde für das Jahr 2020.

Ich bin sehr zufrieden, dass die Zahl der Unfälle erneut gesunken ist und wir den niedrigsten Stand seit 6 Jahren verzeichnen.

Sicherlich ist bei diesem Ergebnis zu berücksichtigen, dass auch der Straßenverkehr durch die Maßnahmen der Pandemiebekämpfung erheblich gemindert war.



Gegenüber dem Jahr 2019 sank die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle von 10163 um mehr als 14 Prozent auf 8703 Unfälle.

Erfreulich ist auch, dass die Zahl der bei Unfällen getöteten und verletzten Menschen um 7 Prozent gesunken ist. Dennoch dürfen wir nicht vergessen, dass bei 965 Unfällen 9 Menschen getötet und 1184 Menschen verletzt worden sind.

Das sind immer noch zu viele Unfallopfer, die teils unter bleibenden Folgen leiden. Mir ist bewusst, dass auch die Angehörigen mit betroffen sind. Der Verlust eines geliebten Menschen durch einen Verkehrsunfall ist extrem schmerzlich. Aber auch Erwerbsunfähigkeit, eine Behinderung als Unfallfolge oder gar Pflegebedürftigkeit belasten die Betroffenen lebenslang.

Die Polizistinnen und Polizisten sind damit häufig konfrontiert, wenn sie eine Unfallbenachrichtigung an Angehörige eines Opfers überbringen müssen.

Das Leid der Unfallopfer ist Ansporn für uns als Polizeibehörde, unermüdlich weiter an der Verbesserung der Verkehrssicherheit zu arbeiten. Sei es bei der Ahndung von Verkehrsverstößen, die meist die Ursache von Unfällen sind, sei es bei der Verkehrserziehung bereits im Kindesalter oder bei der anspruchsvollen Aufklärung von Verkehrsunfallgeschehen.

Wichtig ist auch die Mitwirkung der Polizei bei der Verkehrsraumgestaltung. Dabei unterstützt meine Polizeibehörde die Straßenverkehrsbehörden der Kommunen und des Kreises bei der Entschärfung von Unfallhäufungsstellen und unfallauffälligen Strecken, um sie sicherer zu machen.

Ich danke allen Mitarbeitenden meiner Kreispolizeibehörde, die an diesem guten Bilanzergebnis mitgewirkt haben, für ihr Engagement und ihren kompetenten Einsatz für die Verkehrssicherheit in unserer Region.

Mit freundlichen Grüßen,
Sebastian Schuster

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sebastian Schuster'.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Hinweise zur Verkehrsunfallstatistik.....	5
1.1 Allgemeines.....	5
1.2 Definitionen.....	5
1.2.1 Verkehrsunfallkategorien.....	5
1.2.2 Begriffe/Definitionen.....	7
1.2.3 Basis der statistischen Berechnung VHZ/UHZ.....	7
1.3 Strukturdaten.....	8
2. Verkehrsunfallentwicklung.....	9
2.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle.....	9
2.2 Verkehrsunfallentwicklung nach Kategorien.....	9
2.3 Verunglückte.....	10
2.3.1 Tote.....	10
2.3.2 Schwerverletzte.....	14
2.3.3 Leichtverletzte.....	14
2.4 Altersgruppen.....	15
2.4.1 Kinder.....	15
2.4.1.1 Schulwegunfälle.....	17
2.4.2 Jugendliche.....	18
2.4.3 „Junge Erwachsene“.....	19
2.4.4 Senioren.....	20
2.5 Verkehrsunfallentwicklung nach Art der Verkehrsbeteiligung.....	22
2.5.1 Verunglückte Fußgänger (VB 81/84).....	22
2.5.2 Verunglückte Radfahrer/-innen (VB 71).....	23
2.5.3 Verunglückte Pedelefahrer/-innen (VB 72).....	24
2.5.4 Verunglückte Mofa- und Mopedfahrer (VB 01/02).....	25
2.5.5 Verunglückte Kraftradnutzende (VB 11).....	26
2.5.6 Pkw-Insassen (VB 21).....	28
2.5.7 Unfälle im gewerblichen Güterverkehr.....	29
2.5.8 Unfälle im gewerblichen Personenverkehr.....	29
2.6 Hauptunfallursachen.....	29
2.7 Verkehrsunfallfluchtdelikte.....	30

3. Verkehrspolizeiliche Maßnahmen.....	31
3.1 Unfallanalyse	31
3.1.1 Aktuelle Unfalhäufungsstellen/-linien	31
3.2 Mitwirkung bei der sicheren Gestaltung des Verkehrsraumes	34
3.3 Verkehrssicherheitsberatung/Opferschutz und Öffentlichkeitsarbeit.....	34
3.4 Verkehrsüberwachung.....	38
3.4.1 Gesamtzahl der repressiven Maßnahmen	38
3.4.1.1 Anzahl der Verstöße gegen die Regeln des Sonderverkehrs.....	38
3.4.2 Zweifel an der Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen	39

1. Hinweise zur Verkehrsunfallstatistik

1.1 Allgemeines

Die Verkehrsunfallstatistik der Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis umfasst die polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle (VU), sowie die durchgeführten Maßnahmen zur Verringerung der Unfallzahlen und zur Milderung der Unfallfolgen im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis ohne die Städte Königswinter und Bad Honnef.

Die vorliegende Statistik gibt das Jahresergebnis 2020 mit Stand 08.02.2021 wieder. Nachtragsmeldungen, die bis Ende Februar möglich sind, bleiben in den Berechnungen unberücksichtigt; sie verändern das Lagebild in der Regel nur marginal.

1.2 Definitionen

1.2.1 Verkehrsunfallkategorien

Verkehrsunfälle mit Toten..... Kategorie 1

Getötete sind Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten..... Kategorie 2

Schwerverletzte sind Personen, die zur stationären Behandlung (mind. 24 Stunden) in einem Krankenhaus verblieben sind.

Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten..... Kategorie 3

Leichtverletzte sind verletzte Personen, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich geworden ist.

Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden..... Kategorie 4

Auf Grund des Unfallschadens ist mind. 1 Kraftfahrzeug (Kfz) nicht mehr fahrbereit und es liegt eine *Straftat* vor oder für die Ahndung einer Ordnungswidrigkeit ist ein *Bußgeld* vorgesehen.

Sonstige Sachschadensunfälle..... Kategorie 5

Alle sonstigen Sachschadensunfälle,

- die im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (ohne Straftatbestand und ohne bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeiten), unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Kfz.
- die nicht im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (mit bußgeldbewehrter Ordnungswidrigkeit, unklarer Rechtslage oder ungeklärtem Unfallhergang) und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.
- mit Straftatbestand (aber: ohne Alkoholeinwirkung, d.h. unter 0,15 mg/l bzw. 0,3 Promille oder Wirkung anderer berauschender Mittel, sonst Kat. 6 bzw. Kat. 4) und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.
- mit Ordnungswidrigkeit nach § 24c StVG
Fahrzeugführer befindet sich in der Probezeit nach § 2a StVG und/oder hat das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit (sonst Kat. 6 bzw. Kat. 4).

Unfälle der Kategorie 5 - mit Ausnahme der Verkehrsunfälle mit Flucht - werden in der polizeispezifischen Verkehrsunfalldatei nur zahlenmäßig erfasst.

Sonstige Verkehrsunfälle mit Alkohol..... Kategorie 6

Sonstige Sachschadensunfälle unter Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln

1.2.2 Begriffe/Definitionen

Beteiligte/Beteiligter

Jede/Jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Unfall beigetragen haben kann oder die/der als Verkehrsteilnehmerin/Verkehrsteilnehmer durch den Unfall einen Schaden erlitten hat.

Verunglückte

Personen, die durch Verkehrsunfälle verletzt oder getötet wurden.

Verunglückte Mitfahrer/Mitfahrerinnen

Personen, die als Insassinnen/Insassen bzw. Beifahrerinnen/Beifahrer verletzt oder getötet wurden.

Aktive Verkehrsbeteiligung

Unfallbeteiligung als Fahrzeugführerin/-führer oder Fußgängerin/Fußgänger.

Passive Verkehrsbeteiligung

Mitfahrerinnen/Mitfahrer, sofern diese nicht aktiv in das Geschehen eingegriffen haben.

Schulwegunfälle

Schülerinnen/Schüler im Alter von 6-14 Jahren sind in der Zeit von 06:00-18:00 Uhr auf direktem Weg von der Wohnung zum Ort regelmäßiger schulischer Veranstaltungen oder zurück aktiv beteiligt.

1.2.3 Basis der statistischen Berechnung VHZ/UHZ

Verunglücktenhäufigkeitszahl (**VHZ**) = $\frac{\text{Anzahl } \mathbf{Verunglückte} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$

Unfallhäufigkeitszahl (**UHZ**) = $\frac{\text{Anzahl } \mathbf{Verkehrsunfälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$

1.3 Strukturdaten

Der Bevölkerungsanteil der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Die Anzahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge ist in unserer Kreispolizeibehörde - wie auch im Land NRW- weiterhin leicht ansteigend.

Wache	Kommune	Einwohner	Kinder	Jugendl.	Jung.Erw.	Senioren
			unter 15	15 - 17	18 - 24	ab 65
	per 31.12.2018	369.994	54.082	11.351	28.130	77.162
	per 31.12.2019	370.754	54.266	11.219	27.781	78.367
	Veränderungen absolut	760	184	-132	-349	1.205
	Veränderungen in %	0,20%	0,34%	-1,18%	-1,26%	1,54%
PW Siegburg (Kommunen)	gesamt	91.686	13.376	2.779	6.866	19.803
	Siegburg	41.554	6.023	1.172	3.323	8.400
	Lohmar	30.453	4.572	958	2.190	6.694
	Neunkirchen-S.	19.679	2.781	649	1.353	4.709
PW Hennef (Kommunen)	gesamt	47.290	7.192	1.559	3.467	9.435
	Hennef	47.290	7.192	1.559	3.467	9.435
PW Eitorf (Kommunen)	gesamt	62.311	8.638	1.889	4.606	13.388
	Eitorf	18.749	2.535	534	1.404	4.091
	Much	14.412	2.053	416	1.012	3.085
	Ruppichteroth	10.420	1.541	364	816	2.097
	Windeck	18.730	2.509	575	1.374	4.115
PW Troisdorf (Kommunen)	gesamt	113.620	16.883	3.397	8.597	22.989
	Troisdorf	74.953	11.063	2.205	5.672	15.154
	Niederkassel	38.667	5.820	1.192	2.925	7.835
PW St.Augustin (Kommunen)	gesamt	55.847	8.177	1.595	4.245	12.752
	St. Augustin	55.847	8.177	1.595	4.245	12.752
Land NRW		17.947.221				
Veränderung	0,08%					

Bereich	Anzahl aller zugelassenen Kraftfahrzeuge			Veränderung in %
	2019	2020	Differenz	
KPB Rhein-Sieg-Kreis	264.165	267.865	3.700	1,40%
Land Nordrhein-Westfalen	11.896.789	12.086.160	189.371	1,59%

Quelle: Landesdatenbank NRW | Stand 01.01.2019

2. Verkehrsunfallentwicklung

2.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle aller Kategorien in unserer Kreispolizeibehörde ist im Vergleich zum Vorjahr um 14,4% auf 8.703 gesunken. Damit liegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises im Landesvergleich immer noch auf dem **6. Platz**. Somit ist die Wahrscheinlichkeit in einem Verkehrsunfall verwickelt zu werden im Vergleich mit anderen Kreispolizeibehörden in Nordrhein-Westfalen in unserer Behörde weiterhin sehr gering.

2.2 Verkehrsunfallentwicklung nach Kategorien

Verkehrsunfälle	Jahr	NRW		LR RSK	
		Unfälle	Änderung (%)	Unfälle	Änderung (%)
Kat. 1 Anzahl der VU mit Todesfolge	2018	463		6	
	2019	431	-5,1%	6	66,7%
	2020	409		10	
Kat. 2 ... mit Schwerverletzten	2018	11.853		182	
	2019	11.819	-8,8%	162	0,6%
	2020	10.783		163	
Kat. 3 ... mit Leichtverletzten	2018	48.155		899	
	2019	49.229	-12,6%	847	-6,5%
	2020	43.022		792	
Summe Kat. 1-3	2018	60.471		1.087	
	2019	61.479	-11,8%	1.015	-4,9%
	2020	54.214		965	
Kat. 4 ... mit schweren Sachschäden	2018	11.587		144	
	2019	12.395	-14,1%	246	-13,0%
	2020	10.653		214	
Kat. 6 ... unter Einfluss von Alkohol und andere berauschende Mittel	2018	3.526		56	
	2019	3.690	-10,1%	73	-28,8%
	2020	3.318		52	
Kat. 5 ... mit Unfallflucht	2018	123.960		1.955	
	2019	133.515	-14,2%	2.128	-17,3%
	2020	114.534		1.760	
Kat. 5 Bagatellunfälle (OHNE Flucht)	2018	453.154		6.253	
	2019	453.990	-17,7%	6.701	-14,8%
	2020	373.442		5.712	
VU gesamt	2018	652.698		9.495	
	2019	665.069	-16,4%	10.163	-14,4%
	2020	556.161		8.703	
Unfallhäufigkeitszahlen je 100.000 Einwohner	2018	3.691		2.566	
	2019	3.709	-16,4%	2.747	-14,6%
	2020	3.099		2.347	

2.3 Verunglückte (aktive/passive Teilnahme am Straßenverkehr)

Parallel zum Rückgang der Verkehrsunfälle, bei denen Menschen zu Schaden kamen, hat sich auch die Anzahl der Verunglückten insgesamt positiv entwickelt. So ist die Anzahl der Verunglückten gegenüber dem Vorjahr um 7% gesunken.

Allerdings sind gegenüber dem Vorjahr 3 Personen mehr bei einem Verkehrsunfall tödlich verletzt worden. Bei der weiteren Person handelt es sich um einen internistischen Notfall.

Im Vergleich mit den übrigen 46 Kreispolizeibehörden in Nordrhein-Westfalen liegt unsere Behörde auf dem 15. Platz (2019: Platz 7). Insgesamt sank in Nordrhein-Westfalen die Verunglücktenhäufigkeitszahl um 14,4%.

Verunglückte	Jahr	NRW		LR RSK	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1.Tote	2018	490		6	
	2019	455		6	
	2020	430	-5,5%	10	66,7%
	Diff.	-25		4	
2.Schwerverletzte	2018	13.997		218	
	2019	13.534		180	
	2020	12.110	-10,5%	182	1,1%
	Diff.	-1.424		2	
3.Leichtverletzte	2018	65.609		1.140	
	2019	64.262		1.087	
	2020	54.492	-15,2%	992	-8,7%
	Diff.	-9.770		-95	
Verunglückte	2018	80.096		1.364	
	2019	78.251		1.273	
	2020	67.032	-14,3%	1.184	-7,0%
	Diff.	-11.219		-89	
Verunglückten-Häufigkeitszahl	2018	447,2		368,6	
	2019	436,3		343,8	
	2020	373,5	-14,4%	319,4	-7,1%
	Diff.	-62,8		-24,4	

2.3.1 Tote

Im Kalenderjahr 2020 ereigneten sich 9 Verkehrsunfälle der Kategorie 1 mit jeweils einer getöteten Person.

Darüber hinaus ereigneten sich noch vier weitere Unfälle mit tödlichem Ausgang in Straßenverkehr aufgrund von internistischen Notfällen bzw. als Suizidgeschehen. Diese werden grundsätzlich nicht in die Verkehrsunfallstatistik aufgenommen. Irrtümlich ist ein internistischer Unfall in der Verkehrsunfallstatistik enthalten, so dass dort 10 Verkehrsunfälle der Kategorie 1 abgebildet sind.

Nachfolgend werden die Verkehrsunfälle der Kategorie 1 dargestellt:

1. 25.02.2020, 11:10 Uhr, Sankt Augustin, Am Kreuzeck

Zur Unfallzeit befuhr ein 77-jähriger Fahrradfahrer die Straße "Am Kreuzeck" in Fahrtrichtung "Alte Heerstraße". Wenige Meter hinter der Einfahrt zum "Sportpark am Kreuzeck" wechselte er von rechts auf den Linksabbiegestreifen, wo sich bereits eine 82-jährige Pkw-Fahrerin befand und langsam in Richtung Rotlicht zeigende LZA rollte. Bei der Kollision mit dem Pkw kam der Radfahrer zu Fall und verletzte sich schwer. Er trug keinen Helm und wurde mit schweren Kopfverletzungen in ein Krankenhaus verbracht wo er am 04.03.2020 verstarb.

2. 23.03.2020, 19:44 Uhr, Ruppichteroth, K 55 Höhe Rotscheroth

Ein 49-jähriger Windecker befuhr die K55 (Gemeinde Ruppichteroth), mit einem Pkw von Wilberhofen in Richtung L 312. In einer langgezogenen Rechtskurve geriet er, möglicherweise aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit, in den Gegenverkehr, wo ihm ein 51-jähriger Windecker entgegen kam. Es kam zu einem Frontalzusammenstoß bei dem der 51-Jährige in seinem Pkw tödliche Verletzungen erlitt. Der 49-jährige Fahrer wurde in seinem Pkw eingeklemmt und musste durch die Feuerwehr befreit werden. Er erlitt schwerste Verletzungen.

3. 12.04.2020, 17:30 Uhr, Sankt Augustin, Auf der Mirz

Zur Unfallzeit befuhr eine 63-jährige Pedelec-Fahrerin den landwirtschaftlichen Weg „Auf der Mirz“. Im Bereich einer Linkskurve stürzte die Fahrerin aus ungeklärten Gründen und zog sich hierbei schwere Kopfverletzungen zu. Nach Zeugenaussage erfolgte der Sturz ohne Fremdeinwirkung und erkennbaren Grund. Die Fahrerin trug zum Unfallzeitpunkt keinen Helm. Sie wurde schwerverletzt mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus verbracht, wo sie am 14.04.2020 verstarb.

4. 04.05.2020. 19:24 Uhr, Niederkassel, Niederkassler Straße/Weiler Weg

Zur Unfallzeit befuhr ein 4-jähriges Mädchen aus Niederkassel mit ihrem Tretroller den Weiler Weg in Richtung Eschmarer Weg und überquerte die Kreuzung Niederkasseler Straße, ohne auf den Querverkehr zu achten. Ein von links aus Richtung L 269 herannahender, in Richtung Niederkassel fahrender, 54-jähriger Lkw-Fahrer aus Niederkassel bemerkte den Zusammenstoß mit der 4-Jährigen und deren Fahrzeug erst, als diese unter den Lkw geriet. Bei dem Zusammenstoß mit dem Lkw wurde die 4-Jährige getötet.

5. 05.08.2020, 10:18 Uhr, Ruppichteroth, Rathausstraße

Eine 92-jährige, dunkel gekleidete, Fußgängerin trat im Schattenwurf eines Hauses und der dortigen Bäume unmittelbar vor dem Pkw eines 70-jährigen auf die Fahrbahn. Die 92-jährige Fußgängerin wurde von dem Pkw erfasst, aufgeladen und zu Boden geschleudert. Mit erheblichen Kopfverletzungen wurde sie schwerverletzt in ein Krankenhaus verbracht, wo sie kurz nach der Einlieferung verstarb.

6. 07.08.2020, 01:35 Uhr, Lohmar, Hauptstraße

Ein 42-jähriger Kradfahrer befuhr die „Hauptstraße“ aus Richtung Lohmar-Ort kommend in Fahrtrichtung Donrath. Im Bereich der Einmündung „Hauptstraße / Donrather Kreuzung“ verläuft die Fahrbahn in einer leichten Rechtskurve. Der Kradfahrer folgte hier nicht dem Kurvenverlauf, sondern fuhr geradeaus über die Gegenfahrspur und kollidierte dort mit einer Schutzplanke.

Das Krad stürzte zu Boden und rutschte ca. 29 Meter weiter in den Grünstreifen hinter dem Geh- und Radweg. Der Kradfahrer schleuderte über die Schutzplanke und schlug mit dem Kopf gegen den Metallpfosten eines Verkehrszeichens.

Durch den Aufprall wurde der Helm stark beschädigt. Der Verunglückte erlitt schwerste Kopfverletzungen, an denen er noch an der Unfallstelle verstarb.

7. 25.09.2020, 07:25 Uhr, Sankt Augustin, Konrad-Adenauer-Straße 1

Ein 19-jähriger Pkw-Fahrer bog, von der „Bonner Straße“ aus Richtung Siegburg kommend, nach links in die „Konrad-Adenauer-Straße“ ab und fuhr dort weiter geradeaus in Richtung Birlinghoven.

Zeitgleich bog ein 55-jähriger Radfahrer, zunächst auf der „Bonner Straße“ aus Richtung Bonn kommend, nach rechts in die „Konrad-Adenauer-Straße“ ab. Auf Höhe der Hausnummer 1 fuhr der Radfahrer unvermittelt in die Fahrbahnmitte vor den Pkw des 19-Jährigen.

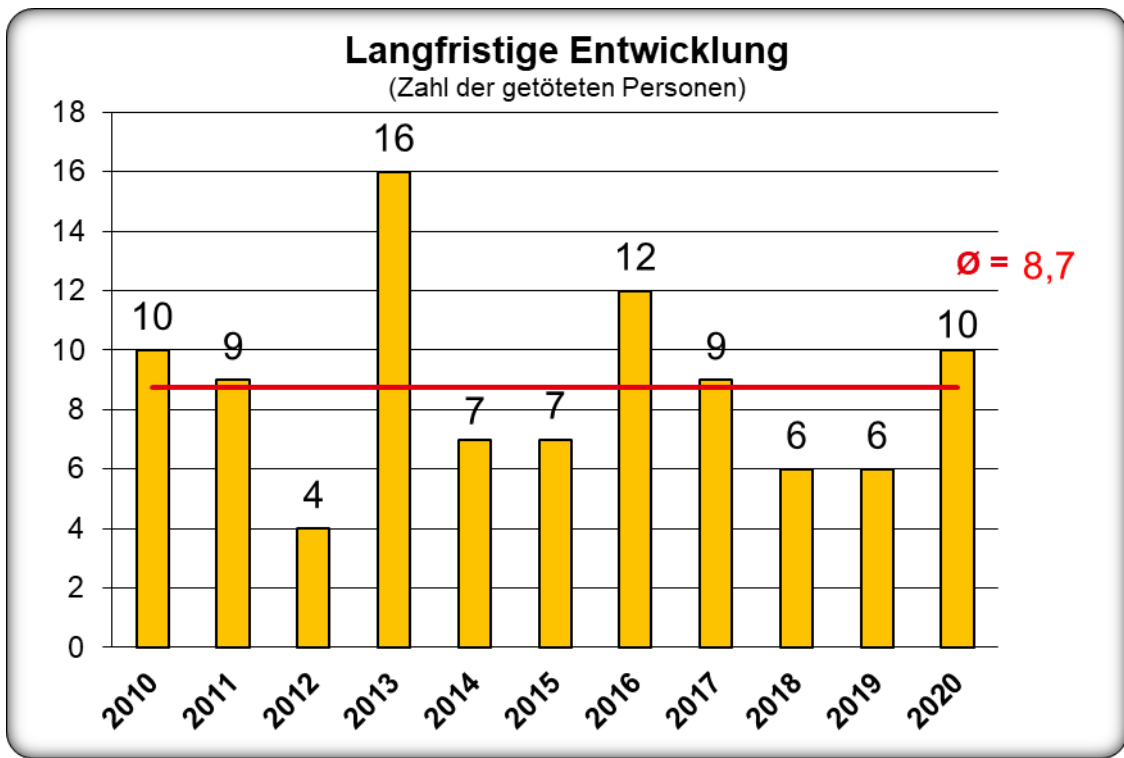
Der Führer des Pkw bemerkte den Radfahrer, konnte eine Kollision aber nicht mehr verhindern. Der Radfahrer wurde vom Pkw erfasst, auf die Motorhaube aufgeladen und stürzte schließlich auf die Fahrbahn. Er trug keinen Helm und zog sich schwere Kopfverletzungen zu, an welchen er am 28.09.2020 verstarb.

8. 13.11.2020, 20:39 Uhr, Windeck, K 7/K 23

Ein 18-Jähriger befuhr mit seinem Pkw die K 7 aus Richtung Windeck-Mauel kommend in Richtung Helpenstell und beabsichtigte an der Einmündung K 23 in diese nach links abzubiegen. Hierbei missachtete er den Vorrang eines ihm entgegenkommenden 26-jährigen Pkw-Fahrers aus Windeck, welcher die K 7 in Richtung Mauel befuhr. Im Einmündungsbereich kam es zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge. Alle drei Insassen im Pkw des 18-Jährigen sowie der 26-jährige Pkw-Fahrer wurden schwer verletzt. Die 23-jährige Beifahrerin des 26-Jährigen verstarb am 16.11.2020.

9. 21.11.2020. 13:40 Uhr, Hennef, Frankfurter Straße/ An der Brölbahn

Eine 83-jährige Fußgängerin benutzte einen baulich von der Fahrbahn abgetrennten Fußweg, der über die dortige Gleisanlage führt. Dieser Übergang hat eine eigene Schrankenanlage. Die Frau beabsichtigte, trotz geschlossener Schranke, die Gleise zu überqueren. Dabei wurde sie durch einen aus dem Bahnhof Hennef in Richtung Au/Sieg fahrenden Zug erfasst und tödlich verletzt.



Art der Verkehrsbeteiligung der getöteten Personen

Jahr	Fußgänger/-innen	Fahrrad Pedelec	Mofa Moped	Motorrad	Pkw	Lkw KOM
2018	0	2	0	2	2	0
2019	3	1	0	0	2	0
2020	3	3	0	1	3	0
Veränderung (2019/2020)	0	2	0	1	1	0

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

Altersstruktur der getöteten Personen

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
2018	1	0	1	3	1
2019	0	0	0	2	4
2020	1	0	1	4	4
Veränderung (2019/2020)	1	0	1	2	0

2.3.2 Schwerverletzte

Jahr	NRW	LR RSK
2018	13.997	218
2019	13.534	180
2020	12.110	182
Veränderung (2019/2020)	-10,5%	1,1%

Art der Verkehrsbeteiligung der schwerverletzten Personen

Jahr	Fußgänger/ -innen	Fahrrad Pedelec	Mofa Moped	Motorrad	Pkw	Lkw KOM
2018	24	32	13	31	104	3
2019	27	49	10	30	57	2
2020	10	40	11	33	69	9
Veränderung (2019/2020)	-17	-9	1	3	12	7

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

Altersstruktur der schwerverletzten Personen

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/ innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2018	15	11	30	120	42
2019	13	7	24	102	34
2020	6	8	23	114	31
Veränderung (2019/2020)	-7	1	-1	12	-3

2.3.3 Leichtverletzte

Jahr	NRW	LR RSK
2018	65.609	1.140
2019	64.262	1.087
2020	54.492	992
Veränderung (2019/2020)	-15,2%	-8,7%

Art der Verkehrsbeteiligung der leichtverletzten Personen

Jahr	Fußgänger/ -innen	Fahrrad Pedelec	Mofa Moped	Motorrad	Pkw
2018	114	272	51	73	536
2019	136	256	50	46	525
2020	105	245	40	74	441
Veränderung (2019/2020)	-31	-11	-10	28	-84

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

Altersstruktur der leichtverletzten Personen

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/ -innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2018	104	63	170	652	150
2019	118	72	144	583	163
2020	111	50	142	555	131
Veränderung (2019/2020)	-7	-22	-2	-28	-32

2.4 Altersgruppen

2.4.1 Kinder (unter 15 Jahre // aktiv / passiv)

Im Jahr 2020 verunglückten 118 Kinder auf den Straßen der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises. Damit ist die Zahl der verunglückten Kinder im Vergleich zu den Vorjahren wieder gesunken.

Im Landesvergleich ist die Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis in dieser Altersgruppe auf den 44. Platz (2019: Platz 23) von 47 Kreispolizeibehörden zurückgefallen.

Verkehrsunfallstatistik 2020

Verunglückte Kinder		2018	2019	2020
Verunglückte	NRW	6.550	6.466	5.012
VHZ		267	261	201
Verunglückte	LR RSK	119	131	118
VHZ		222	242	217
Verunglückte	PW Siegburg	25	37	30
"	Siegburg	10	21	10
"	Lohmar	10	12	15
"	Neunkirchen-S.	5	4	5
"	PW Hennef	24	19	15
"	PW Eitorf	19	14	8
"	Eitorf	5	8	1
"	Much	2	0	5
"	Ruppichteroth	7	2	1
"	Windeck	5	4	1
"	PW Troisdorf	29	43	51
"	Troisdorf	23	29	44
"	Niederkassel	6	14	7
"	PW Sankt Augustin	23	18	14

Unfallfolgen bei verunglückten Kindern

In 2020 ist in der Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis leider ein Kind im Straßenverkehr zu Tode gekommen. Die Anzahl der schwerverletzten Kinder sank hingegen um die Hälfte auf 6 Verunglückte. Auch die Zahl der Leichtverletzten sank um 7 auf nun 111 verunglückte Kinder.

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2018	1	15	104
2019	0	13	118
2020	1	6	111
Veränderung (2019/2020)	1	-7	-7

Verkehrsbeteiligung der verunglückten Kinder

Jahr	Fußgänger/-innen	Radfahrende	Mitfahrende im Pkw
2018	42	38	29
2019	35	48	46
2020	23	35	34
Veränderung (2019/2020)	-12	-13	-12

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

2.4.1.1 Schulwegunfälle

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende
2018	8	11
2019	6	12
2020	2	2
Veränderung (2019/2020)	-4	-10

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

Schulwegunfälle in den Wachbereichen bzw. Kommunen

Wachbereiche	Schulwegunfälle	Änderung	Vorjahr
PW Siegburg	0	-5	5
Siegburg	0	-2	2
Lohmar	0	-2	2
Neunkirchen-S.	0	-1	1
PW Hennef	0	-2	2
PW Eitorf	0	-1	1
Eitorf	0	-1	1
Much	0	0	0
Ruppichteroth	0	0	0
Windeck	0	0	0
PW Troisdorf	3	-3	6
Troisdorf	2	-2	4
Niederkassel	1	-1	2
PW Sankt Augustin	1	-3	4

2.4.2 Jugendliche (15-17 Jahre // aktiv / passiv)

Die Zahl der verunglückten Jugendlichen lag mit 58 Verunglückten deutlich unter dem Vorjahreswert. Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis in dieser Altersgruppe auf Platz 12 (2019: Platz 24) von 47 Kreispolizeibehörden.

Verunglückte Jugendliche		2018	2019	2020
Verunglückte	NRW	3.801	3.598	3.188
VHZ		707	689	619
Verunglückte	LR RSK	74	79	58
VHZ		623	696	517
Verunglückte	PW Siegburg	23	21	16
"	Siegburg	10	7	3
"	Lohmar	9	9	9
"	Neunkirchen-S.	4	5	4
"	PW Hennef	16	19	8
"	PW Eitorf	20	11	11
"	Eitorf	4	7	5
"	Much	7	1	4
"	Ruppichteroth	6	1	1
"	Windeck	3	2	1
"	PW Troisdorf	10	22	14
"	Troisdorf	8	15	12
"	Niederkassel	2	7	2
"	PW Sankt Augustin	5	6	9

Unfallfolgen bei verunglückten Jugendlichen

Wie in den letzten Jahren zuvor auch, verunglückte in der Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis kein Jugendlicher im Straßenverkehr tödlich. Die Zahl der Schwerverletzten stieg um eine verunglückte Person auf nunmehr 8, die Anzahl der Leichtverletzten sank um 22 Verunglückte.

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2018	0	11	63
2019	0	7	72
2020	0	8	50
Veränderung (2019/2020)	0	1	-22

Verkehrsbeteiligung der Jugendlichen

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende / Pedelfahrende	Mofa- und Mopedfahrende	Mitfahrende im Pkw
2018	6	13	15	7
2019	10	16	17	15
2020	5	11	11	11
Veränderung (2019/2020)	-5	-5	-6	-4

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

2.4.3 „Junge Erwachsene“ (18-24 Jahre // aktiv / passiv)

Die Anzahl der verunglückten „Jungen Erwachsenen“ sank in 2020 um 2 Verunglückte. Im Landesvergleich der VHZ „Junge Erwachsene“ liegt die Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis in dieser Altersgruppe auf dem 14. Platz von 47 Kreispolizeibehörden. Die VHZ liegt aber unterhalb des Landeswertes.

Verunglückte "Junge Erwachsene"		2018	2019	2020
Verunglückte	NRW	12.359	12.191	10.399
	VHZ	852	848	732
Verunglückte	LR RSK	201	168	166
	VHZ	705	597	598
Verunglückte	PW Siegburg	59	53	38
"	Siegburg	28	29	17
"	Lohmar	27	14	14
"	Neunkirchen-S.	4	10	7
"	PW Hennef	20	22	23
"	PW Eitorf	48	36	48
"	Eitorf	7	5	9
"	Much	13	5	10
"	Ruppichteroth	10	12	9
"	Windeck	18	14	20
"	PW Troisdorf	44	40	42
"	Troisdorf	35	23	32
"	Niederkassel	9	17	10
"	PW Sankt Augustin	30	17	15

Unfallfolgen bei verunglückten „Jungen Erwachsenen“

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2018	1	30	170
2019	0	24	144
2020	1	23	142
Veränderung (2019/2020)	1	-1	-2

Verkehrsbeteiligung der „Jungen Erwachsenen“

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende Pedelfahrende	Mofa- und Mopedfahrende	Motorrad- fahrende	Pkw- Fahrende
2018	13	26	5	23	122
2019	13	20	10	13	96
2020	15	26	9	15	90
Veränderung (2019/2020)	2	6	-1	2	-6

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

2.4.4 Senioren/-innen (65 Jahre und älter // aktiv / passiv)

Die Zahl der verunglückten Senioren/-innen sank ebenfalls im vergangenen Jahr um 35 auf nunmehr 166 Verunglückte. Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis in dieser Altersgruppe auf dem 15. Platz von 47 Kreispolizeibehörden.

Verunglückte Senioren/-innen		2018	2019	2020
Verunglückte	NRW	10.543	10.308	9.123
VHZ		282	274	240
Verunglückte	LR RSK	193	201	166
VHZ		253	259	212
Verunglückte	PW Siegburg	57	57	48
"	Siegburg	23	25	24
"	Lohmar	21	19	10
"	Neunkirchen-S.	13	13	14
"	PW Hennef	22	29	29
"	PW Eitorf	28	28	20
"	Eitorf	7	10	7
"	Much	7	5	2
"	Ruppichteroth	5	6	5
"	Windeck	9	7	6
"	PW Troisdorf	59	53	39
"	Troisdorf	46	42	28
"	Niederkassel	13	11	11
"	PW Sankt Augustin	27	34	30

Unfallfolgen bei verunglückten Senioren/-innen

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2018	1	42	150
2019	4	34	163
2020	4	31	131
Veränderung (2019/2020)	0	-3	-32

Verkehrsbeteiligung der verunglückten Senioren/-innen

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende Pedelfahrende	Mofa- und Mopedfahrende	Motorrad- fahrende	Pkw- Fahrende
2018	24	68	7	7	70
2019	41	56	8	2	85
2020	25	62	4	6	61
Veränderung (2019/2020)	-16	6	-4	4	-24

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

2.5 Verkehrsunfallentwicklung nach Art der Verkehrsbeteiligung

2.5.1 Verunglückte Fußgänger/-innen (VB 81/84)

Die Zahl der verunglückten Fußgänger/-innen ist im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich gesunken. 2020 verunglückten 3 Fußgänger/-innen, wie bereits im Vorjahr, tödlich. Die Anzahl der Schwerverletzten und Leichtverletzten ist hingegen deutlich rückläufig. Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis in der Unfallentwicklung der Verkehrsbeteiligung Fußgänger/-innen auf dem 25. Platz von 47 Kreispolizeibehörden.

Verunglückte Fußgänger/-innen		2018	2019	2020
Verunglückte	LR RSK	138	165	118
Verunglückte	PW Siegburg	44	47	34
"	Siegburg	30	23	22
"	Lohmar	7	13	9
"	Neunkirchen-S.	7	11	3
"	PW Hennef	18	25	29
"	PW Eitorf	25	24	12
"	Eitorf	11	11	7
"	Much	8	5	2
"	Ruppichteroth	1	2	1
"	Windeck	5	6	2
"	PW Troisdorf	32	43	30
"	Troisdorf	25	31	23
"	Niederkassel	7	12	7
"	PW Sankt Augustin	19	26	13

Unfallfolgen bei verunglückten Fußgängern/-innen

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2018	0	24	114
2019	3	27	135
2020	3	10	105
Veränderung (2019/2020)	0	-17	-30

Altersstruktur der verunglückten Fußgänger/-innen

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2018	42	6	13	53	24
2019	35	10	13	66	41
2020	23	5	15	49	25
Veränderung (2019/2020)	-12	-5	2	-17	-16

2.5.2 Verunglückte Radfahrende (VB 71)

Im zurückliegenden Jahr verunglückten 34 weniger Radfahrende als noch 2019. Der Rückgang ist in nahezu in allen Altersgruppen feststellbar. Lediglich bei den jungen Erwachsenen ist ein leichter Anstieg um 7 Verunglückte zu verzeichnen. Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis bei dieser Verkehrsbeteiligung auf dem 15. Platz von 47 Kreispolizeibehörden.

Verunglückte Radfahrende		2018	2019	2020
Verunglückte	LR RSK	266	267	233
Verunglückte	PW Siegburg	57	65	56
"	Siegburg	29	43	32
"	Lohmar	20	13	11
"	Neunkirchen-S.	8	9	13
"	PW Hennef	33	25	22
"	PW Eitorf	24	23	13
"	Eitorf	8	9	3
"	Much	6	5	2
"	Ruppichteroth	2	4	3
"	Windeck	8	5	5
"	PW Troisdorf	89	91	92
"	Troisdorf	72	65	67
"	Niederkassel	17	26	25
"	PW Sankt Augustin	63	63	50

Unfallfolgen bei verunglückten Radfahrenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2018	2	23	241
2019	1	42	224
2020	2	30	201
Veränderung (2019/2020)	1	-12	-23

Altersstruktur der verunglückten Radfahrenden

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2018	38	13	25	134	55
2019	48	16	16	141	46
2020	34	9	24	126	39
Veränderung (2019/2020)	-14	-7	8	-15	-7

2.5.3 Verunglückte Pedelec-fahrende (VB 72)

Die Anzahl der verunglückten Pedelec-fahrenden stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich an. Die Altersgruppen sind, mit Ausnahme der erwachsenen Verkehrsteilnehmer, gleichermaßen betroffen. In der Altersgruppe der Senioren kann eine deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr festgestellt werden. Diese Altersgruppe stellt den größten Betroffenenkreis dar.

Im Landesvergleich belegt die Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis Platz 12 von 47 Kreispolizeibehörden.

Verunglückte Pedelec-fahrende		2018	2019	2020
Verunglückte	LR RSK	40	39	55
Verunglückte	PW Siegburg	11	7	13
"	Siegburg	7	5	6
"	Lohmar	4	0	3
"	Neunkirchen-S.	0	2	4
"	PW Hennef	6	6	6
"	PW Eitorf	5	7	6
"	Eitorf	3	4	3
"	Much	0	1	0
"	Ruppichteroth	2	1	2
"	Windeck	0	1	1
"	PW Troisdorf	10	9	14
"	Troisdorf	6	5	9
"	Niederkassel	4	4	5
"	PW Sankt Augustin	8	10	16

Unfallfolgen bei verunglückten Pedelec-fahrenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2018	0	9	31
2019	0	7	32
2020	1	10	44
Veränderung (2019/2020)	1	3	12

Altersstruktur der verunglückten Pedelec-fahrenden

Jahr	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2018	0	1	26	13
2019	0	1	28	10
2020	2	2	27	23
Veränderung (2019/2020)	2	1	-1	13

2.5.4 Verunglückte Mofa- und Mopedfahrende (VB 01/02)

Die Zahl der verunglückten Mofa-/Mopedfahrenden sank erneut gegenüber dem Vorjahr. So verunglückten im zurückliegenden Jahr 51 Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich.

Verunglückte Mofa-/Mopedfahrende		2018	2019	2020
Verunglückte	LR RSK	64	60	51
Verunglückte	PW Siegburg	24	17	17
"	Siegburg	12	7	9
"	Lohmar	6	7	4
"	Neunkirchen-S.	6	3	4
"	PW Hennef	10	11	6
"	PW Eitorf	12	6	10
"	Eitorf	6	2	3
"	Much	2	2	2
"	Ruppichterath	0	1	2
"	Windeck	4	1	3
"	PW Troisdorf	16	19	14
"	Troisdorf	13	15	12
"	Niederkassel	3	4	2
"	PW Sankt Augustin	2	7	4

Unfallfolgen bei verunglückten Mofa- und Mopedfahrenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2018	0	13	51
2019	0	10	50
2020	0	11	40
Veränderung (2019/2020)	0	1	-10

Altersstruktur der verunglückten Mofa- und Mopedfahrenden

Jahr	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2018	15	5	37	7
2019	17	8	27	8
2020	11	9	27	4
Veränderung (2019/2020)	-6	1	0	-4

**2.5.5 Verunglückte Kraftradnutzende (VB 11)
(Krafträder mit mehr als 125 ccm Hubraum)**

Die Bekämpfung von Kraftradunfällen zählt seit Jahren zu den fachstrategischen Schwerpunkten unserer Kreispolizeibehörde. Konnte im Jahr 2019 noch eine deutliche Reduzierung der verunglückten Kraftradfahrenden erreicht werden, so stieg die Anzahl der verunglückten Kraftradfahrenden im Rhein-Sieg-Kreis 2020 mit 108 Verunglückten wieder auf das Niveau von 2018.

Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis in dieser Verkehrsbeteiligung auf dem 40. Platz von 47 Kreispolizeibehörden.

Gesamtzahl der verunglückten Kraftradfahrenden

Verunglückte Kraftradfahrende		2018	2019	2020
Verunglückte	LR RSK	106	76	108
Verunglückte	PW Siegburg	23	17	24
"	Siegburg	5	5	8
"	Lohmar	10	8	11
"	Neunkirchen-S.	8	4	5
"	PW Hennef	9	15	7
"	PW Eitorf	41	25	50
"	Eitorf	6	7	10
"	Much	9	2	8
"	Ruppichteroth	6	6	14
"	Windeck	20	10	18
"	PW Troisdorf	24	12	18
"	Troisdorf	20	8	14
"	Niederkassel	4	4	4
"	PW Sankt Augustin	9	7	9

Unfallfolgen bei verunglückten Kraftradfahrenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2018	2	31	73
2019	0	30	46
2020	1	33	74
Veränderung (2019/2020)	1	3	28

Altersstruktur der verunglückten Kraftradnutzenden

Der Großteil der verunglückten Kraftradfahrenden befindet sich in den Bereichen der 20 bis 40-jährigen und den ab 50-jährigen Kraftradfahrenden.

Jahr	Junge Erw. (18-24)	Erwachsene (25-64)	Senioren/-innen (ab 65)
2018	23	71	7
2019	11	60	2
2020	15	83	6
Veränderung (2019/2020)	4	23	4

Überörtliche Zusammenarbeit

Aufgrund des hohen Anteils überregionaler Kraftradfahrender haben sich die für das Bergische Land und das Sauerland zuständigen Kreispolizeibehörden zu dem Aktionsbündnis „**Netzwerk Kradfahrende**“ zusammengeschlossen:

- Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis (SU)
- Kreispolizeibehörde Rheinisch-Bergischer Kreis (GL)
- Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis (GM)
- Kreispolizeibehörde Olpe (OE)
- Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis (MK)
- Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis (EN)
- Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein (SI)
- Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis (HSK)

Durch abgestimmte präventive und repressive Verkehrssicherheitsarbeit wird deren Wirkung optimiert.

2.5.6 Pkw-Insassen (VB 21)

Die Zahl der verunglückten Pkw-Insassen ist im Vergleich zu den beiden Vorjahren mit 513 Verunglückten deutlich gesunken. Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis bei den Verunglückten dieser Verkehrsbeteiligung auf dem 14. Platz von 47 Kreispolizeibehörden. Bei einem als tödlich verletzten Verkehrsteilnehmer handelte es sich, wie bereits zuvor erwähnt, um einen internistischen Notfall.

Verunglückte Pkw-Insassen		2018	2019	2020
Verunglückte	LR RSK	642	584	513
Verunglückte	PW Siegburg	184	163	138
"	Siegburg	71	71	48
"	Lohmar	77	66	60
"	Neunkirchen-S.	36	26	30
"	PW Hennef	108	102	103
"	PW Eitorf	114	121	102
"	Eitorf	22	30	23
"	Much	20	13	24
"	Ruppichteroth	31	28	19
"	Windeck	41	50	36
"	PW Troisdorf	136	145	121
"	Troisdorf	96	103	88
"	Niederkassel	40	42	33
"	PW Sankt Augustin	100	53	49

Unfallfolgen bei verunglückten Pkw-Insassinnen/-Insassen (VB 21// aktiv/passiv)

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2018	2	104	536
2019	2	57	525
2020	3	69	441
Veränderung (2019/2020)	1	12	-84

Altersstruktur der verunglückten Pkw-Insassen (VB 21// aktiv/passiv)

Jahr	Kinder	Jugendl.	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15-17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2018	29	7	122	414	70
2019	46	15	107	331	85
2020	34	11	90	316	61
Veränderung (2019/2020)	-12	-4	-17	-15	-24

2.5.7 Unfälle im gewerblichen Güterverkehr

(Lkw u. Zugmaschinen ohne land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge)

Im zurückliegenden Jahr reduzierte sich die Anzahl der Verkehrsunfälle im gewerblichen Güterverkehr im Vergleich zu 2019 leicht auf 298. Die Anzahl der Verletzten liegt wie im Jahr zuvor bei 13.

Jahr	Zahl der Unfälle	Verletzte	Getötete
2018	287	14	0
2019	301	13	0
2020	298	13	0
Veränderung (2019/2020)	-3	0	0

2.5.8 Unfälle im gewerblichen Personenverkehr

(nur Busse mit mehr als 8 Fahrgastplätzen)

2020 ereigneten sich insgesamt 81 (+ 9 zum Vorjahr) Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kraftomnibussen. Dabei wurden 24 Insassinnen/Insassen verletzt (Vorjahr: 14).

Jahr	Linienbus		Schulbus		Reisebus		sonst. KOM	
	Zahl VU	verungl. Insassen	Zahl VU	verungl. Insassen	Zahl VU	verungl. Insassen	Zahl VU	verungl. Insassen
2018	29	6	1	11	0	0	35	11
2019	36	7	2	0	1	0	33	7
2020	37	11	4	1	0	0	40	12
Veränderung (2019/2020)	1	4	2	1	-1	0	7	5

2.6 Hauptunfallursachen

Für das vergangene Jahr wurden die Ursachen von 965 Verkehrsunfällen (Kategorie 1-3) ausgewertet. Dabei wurden folgende Ursachen am Häufigsten festgestellt:

- 14,4 % Fehler beim Abbiegen oder Wenden
- 13,7 % Vorfahrts- oder Vorrangverletzungen
- 9,5 % nicht ausreichender Abstand
- 9,4 % Unangepasste Geschwindigkeit
- 4,8 % Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern
- 3,6 % aller Unfälle unter Alkohol- oder Drogeneinwirkung

Jahr	Anzahl VU Personenschaden	Geschwindigkeit		Alkohol / Drogen	
		Anzahl der Unfälle	Anteil	Anzahl der Unfälle	Anteil
2018	892	175	19,6%	52	5,8%
2019	1015	71	7,0%	47	4,7%
2020	965	91	9,4%	35	3,6%

2.7 Verkehrsunfallfluchtdelikte

Die Zahl der Unfallfluchtdelikte sank gegenüber 2019 um 389 auf 1.932. Auch 2020 hat sich bei über 22% aller polizeilich registrierten Verkehrsunfälle ein Unfallbeteiligter unerlaubt vom Unfallort entfernt. Über 46% der flüchtigen Unfallverursacher konnten ermittelt werden.

Bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden konnten 68,32% der flüchtigen Unfallverursacher ermittelt werden. Gegenüber dem Vorjahr fällt damit die Aufklärungsquote um über 3%-Punkte ab, liegt damit aber noch immer über dem Landesschnitt.

	nur Personenschäden			alle Unfallfluchten (gesamt)		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
NRW						
Anzahl:	5.616	5.640	5.111	139.212	143.472	123.891
davon aufgeklärt:	3.545	3.256	3.173	60.382	58.602	53.818
Aufklärungsquote (in %)	63,12	57,73	62,08	43,37	40,85	43,44
Veränderung:			4,35 Punkte			2,59 Punkte
KPB Rhein-Sieg-Kreis						
Anzahl:	83	115	101	2.092	2.321	1.932
davon aufgeklärt:	55	83	69	909	1.002	900
Aufklärungsquote (in %)	58,75	72,17	68,32	43,45	43,17	46,58
Veränderung:			-3,86 Punkte			3,41 Punkte

3. Verkehrspolizeiliche Maßnahmen

Die Kreispolizeibehörde bekämpft Verkehrsunfälle durch

- sorgfältige Unfallaufnahme und –analyse (bei schweren Unfällen unter Einsatz der spezialisierten Verkehrsunfallaufnahme-gruppe)
- Mitwirkung bei der sicheren Gestaltung des Verkehrsraumes
- Verkehrssicherheitsberatung/Opferschutz und Öffentlichkeitsarbeit
- und Verkehrsüberwachung.

3.1 Unfallanalyse

Jeder polizeilich aufgenommene Verkehrsunfall wird analysiert. Ziel der Unfallanalyse ist es, Ansätze zur Verhinderung künftiger Verkehrsunfälle zu finden. Die Ergebnisse werden der zuständigen Straßenverkehrsbehörde und Straßenbaubehörde berichtet. Besondere Bedeutung kommt dem Erkennen von Unfallhäufungsstellen zu. Wenn sich an einem Knoten oder auf einer eng begrenzten Strecke Unfälle häufen, wird die Örtlichkeit von der Polizei zur Unfallhäufungsstelle/-linie erklärt. Die polizeiliche Unfallanalyse wird in diesem Fall der Unfallkommission zugeleitet, zu der neben der Polizei die Straßenverkehrsbehörde und die Straßenbaubehörde gehören. Hier werden gemeinsam die Ursachen festgestellt, sowie Verbesserungsmaßnahmen beschlossen und umgesetzt.

Erst wenn sich die Unfallsituation an der betreffenden Örtlichkeit deutlich verbessert hat, wird die Unfallhäufungsstelle nach einem Jahr „Nachbetrachtung“ „gelöscht“.

3.1.1 Aktuelle Unfallhäufungsstellen/-linien

(Stand: Dezember 2020)

2/09	Sankt Augustin, Bonner Str. (B 56) / Südstr. / Wehrfeldstr. Ursache: Fehler beim Abbiegen, Konflikte mit Fußgängern und Radfahrern.
7/16	Hennef, Frankfurter Str. (L333)/Anschlussstelle A560 Abfahrt West Ursache: Fehler beim Einbiegen/Kreuzen, VU unter Beteiligung von Radfahrer
2/15-17	Troisdorf, Theodor-Heuss-Ring / Blücherstr. Ursache: Unfälle mit Fußgänger/Radfahrer
8/17	Neunkirchen-Seelscheid, B 507, Abs. 4 Ursache: Fahr Unfall / Nicht angepasste Geschwindigkeit bei Nässe (Problem Griffigkeit)
10/15-17	Siegburg, Kreisverkehrsplatz Bonner Str. (L 16) / Konrad-Adenauer Allee / Pleiser Hecke Ursache: VU unter Beteiligung von Radfahrer
18/17	Troisdorf, Luxemburger Str. / Echterbacher Str. Ursache: Fehler beim Abbiegen/Einbiegen/Kreuzen

Verkehrsunfallstatistik 2020

21/17	Hennef, L 333, Abs. 5, km 2,500-3,000 Ursache: Fahrnunfall / Nicht angepasste Geschwindigkeit, Fahrbahnässe
6/16-18	Hennef, Frankfurter Str. (L 333), Abs. 1,9 Ursache: Einbiegen/Kreuzen und Querungsunfälle / VU unter Beteiligung Fußgänger/Radfahrer
9/16-18	Sankt Augustin, Bonner Str. (B 56) Ursache: Fehler beim Abbiegen
14/16-18	Neunkirchen-Seelscheid, B 56, Abs. 86, km 0,100-0,350 Ursache: Fehler beim Einbiegen/Kreuzen und Überschreiten/VU unter Beteiligung Fußgänger/Radfahrer
15/18	Windeck, L 312, Abs. 2, km 2,350-2,400 Ursache: Fahrnunfall, nicht angepasste Geschwindigkeit, Kurve
16/16-18	Siegburg, Bonner Str. (L 16) Ursache: Einbiegen/Kreuzen/Abbiegen, VU unter Beteiligung von Fußgänger/Radfahrer
20/18	Hennef, L 333 / L 331 Ursache: Fehler beim Abbiegen, Abstand
21/16-18	Much, Hauptstr. (B 56), Abschnitt 88, km 0,390 - 0,610 Ursache: Überschreiten-Unfall, VU unter Beteiligung von Fußgängern
22/18	Ruppichteroth, K 17, Abs. 1, km 2,200 Ursache: Fahrnunfälle, Nicht angepasste Geschwindigkeit
3/17-19	Troisdorf, Frankfurter Str. (B 8), Abs. 14, km 0,444 - 0,990 Ursache: VU mit Fußgängern/Radfahrern, diverse Ursachen
4/17-19	Troisdorf, Hauptstr. (B 8), Abs. 15.1/17, km 3,404 - 0,116 Ursache: VU mit Fußgängern/Radfahrern, diverse Ursachen
5/19	Troisdorf, Kölner Str. (Fußgängerzone) Ursache: VU mit Fußgängern/Radfahrern, diverse Ursachen
6/17-19	Ruppichteroth, B 478 / Felderhoferbrücke, Abs. 7, km 0,288 Ursache: Abbiegen
7/17-19	Eitorf, Brückenstr. / Markt (L 86), Abs. 3, Km 4,660 - 4,860 Ursache: Abbiegen, Überschreiten, VU unter Beteiligung von Fußgänger/Radfahrer
8/17-19	Siegburg, Frankfurter Str. 1 - 50 (L 333), Abs. 1.4, km 0,060-0,365 Ursache: Abbiegen/Überschreiten, VU unter Beteiligung von Fußgänger/Radfahrer
9/17-19	Hennef, B 8, Abs. 5, km 1,350 - 1,960 Ursache: Konflikte im Längsverkehr, Einbiegen/Kreuzen
11/19	Eitorf, Bahnhofstr. (L 333) / Brückenstr. (L 86) Ursache: Abbiegen
12/19	Ruppichteroth, L 312 / K 55 Ursache: Einbiegen/Kreuzen

Verkehrsunfallstatistik 2020

13/19	Eitorf, Harmoniestr. (L 333) / Bouraueler Str. (L 86) Ursache: Einbiegen/Kreuzen
14/19	Sankt Augustin, Schulstr. (K 2) / Niederpleiser Str., Abs. 4, km 1,494 Ursache: Fehler beim Einbiegen/Kreuzen, VU mit Fußgängern und Radfahrern
15/19	Siegburg, B 56, Abs. 82, km 1,400 - 2,332 Ursache: Konflikte im Längsverkehr, Auffahren
16/19	Hennef, B 8, Abs. 5, km 3,869 - 4,185 Ursache: Konflikte im Längsverkehr, Auffahren
17/19	Siegburg, Hauptstr. / Kapellenstr. Ursache: Einbiegen/Kreuzen
18/19	Siegburg, B 56 / Zeithstr., Abs. 82, km 2,313 Ursache: Abbiegen
19/19	Neunkirchen-Seelscheid, B 507 / L 189 Ursache: Einbiegen/Kreuzen
21/17-19	Troisdorf, L 143 / K 29 Ursache: Konflikte im Längsverkehr (Kat. 2)
1/18-20	Siegburg, Zeithstraße 83-87 Ursache: Abbiegen, VU mit Radfahrern
2/18-20	Hennef, Westerwaldstr. (B 8), Abs. 2, 0,830 - 0,980 Ursache: VU Fußgänger/Radfahrer
3/20	Sankt Augustin, L 121/Im Mittelfeld Ursache: Abbiegen
4/18-20	Siegburg, B 8 (Luisenstraße)/Barbarossastraße Ursache: Einbiegen/Kreuzen, KVP
5/20	Lohmar, L 84/K 23 Ursache: Abbiegen
6/20	Windeck, B 256, Abschnitt 6,1 Ursache: Fahrnunfall, nicht angepasste Geschwindigkeit
7/20	Hennef, L 333 (Frankfurter Straße)/Fritz-Jacobi-Straße Ursache: Abbiegen
9/20	Siegburg, Wilhelmstraße/Mahrstraße Ursache: Abbiegen
10/20	Niederkassel, L 269 (Rheidter Straße)/Hummerich Ursache: Einbiegen/Kreuzen, VU mit Radfahrern
11/20	Niederkassel, L 82 (Porzer Straße)/K 22 (Feldmühlestraße) Ursache: Abbiegen
12/18-20	Lohmar, B 56/Drei-Kronen-Straße Ursache: Abbiegen
13/20	Much, L 350/L 312 Ursache: Abbiegen

14/20	Troisdorf, Bonner Straße/Godesberger Straße/Auf dem Schellerod Ursache: Einbiegen/Kreuzen
15/20	Troisdorf, Im Zehntfeld/Agnesstraße/Adam-Riese-Straße Ursache: Einbiegen/Kreuzen
16/20	Sankt Augustin, Ost-West-Spange Ursache: Unangepasste Geschwindigkeit/Witterung
17/18-20	Sankt Augustin, Siegstraße (L 143), Abschnitt 15/17, Km 0,472-0,104 Ursache: Abbiegen/Einbiegen/Kreuzen, Fußgänger/Radfahrer
18/18-20	Windeck, K 7/K 23 Ursache: Abbiegen
19/18-20	Windeck, B 256, A 6,1 Km 0,200-1,750 Ursache: Fahrurfälle, nicht angepasste Geschwindigkeit
20/18-20	Sankt Augustin, Hauptstraße (L 143), Abschnitt 11/12, Km 0,076-0,243 Ursache: Fußgänger/Radfahrer
21/20	Troisdorf, K 29, Abschnitt 3,1 km 0,000 bis Abschnitt 4,1 km 0,500 Ursache: VU im Längsverkehr
22/20	Neunkirchen-Seelscheid, B 507, Abschnitt 4, Km 1,288-1,320 Ursache: VU im Längsverkehr
23/20	Ruppichteroth, K 17, Abschnitt 1, km 1,8-2,2 Ursache: Fahrurfälle, nicht angepasste Geschwindigkeit
24/20	Sankt Augustin, Einsteinstraße/Marie-Curie-Straße Ursache: VU im Längsverkehr
25/18-20	Niederkassel, Feldmühlestraße Ursache: VU Kat 2
26/18-20	Sankt Augustin, L 143/L 16 Ursache: Fußgänger/Radfahrer

3.2 Mitwirkung bei der sicheren Gestaltung des Verkehrsraumes

Die Polizei berichtet der Straßenverkehrs- oder Straßenbaubehörde über Mängel im Verkehrsraum.

Darüber hinaus wird sie vor allen Änderungen im Verkehrsraum angehört. Ziel ist es, die polizeiliche Einschätzung in die Entscheidungsfindung einfließen zu lassen.

3.3 Verkehrssicherheitsberatung/Opferschutz und Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeit der Dienststelle „Verkehrsprävention und Opferschutz“ (im Weiteren: VUP/O) genannt, wurde im Jahr 2020 stark beeinflusst durch die vorherrschende Pandemielage.

Ab Mitte März konnte aufgrund der Pandemielage und den damit verbundenen Einschränkungen zeitweise keine bzw. nur eine eingeschränkte Verkehrssicherheitsarbeit wahrgenommen werden.

In diesem Rahmen wurden im Jahr 2020 folgende Schwerpunkte in der Präventionsarbeit gesetzt: Radfahrende, Kindergärten, Vor- und Grundschulbereich, Toter Winkel, Bustraining.

Kindergärten

Die Beamten/-innen der VUP/O vermittelten in den **Kindergärten (Elementarbereich)** die Grundlagen der Verkehrsverhaltensprävention. Die Kinder wurden spielerisch an die verschiedenen Situationen im Straßenverkehr herangeführt und deren Gefährlichkeit erklärt. Im Folgenden wurde eine eigenverantwortliche Verkehrsteilnahme im öffentlichen Verkehrsraum praktisch geübt.

Eine weitere Zielgruppe waren die Eltern bzw. die Bezugspersonen der Kinder. Diese wurden sensibilisiert und angeregt, die kindliche Entwicklung zur eigenständigen Verkehrsteilnahme zu fördern.

Vor- und Grundschulbereich

Im Vor- und Grundschulbereich führten die Beamten/-innen der VUP/O mehrere miteinander verbundene Mobilitätsprojekte durch. Die Beamten/-innen ermutigten die Kinder, sich mit ihrem Verkehrsraum, der Wahl ihres Weges und mit der Wahl ihres Verkehrsmittels kritisch und eigenverantwortlich auseinanderzusetzen.

Bei den Schulwegtrainings im Umfeld der Grundschulen, sowie bei der Schulwegsicherung arbeiteten die Beamten/-innen der VUP/O mit den jeweiligen Bezirksdienstbeamten/-innen und Ordnungsbehörden zusammen. Ziel ist es, festgestellte „Problemstellen“ im Verkehrsraum schnell zu erkennen und deren Beseitigung anzuregen bzw. voranzutreiben.

In der **4. Klasse** erfolgte dann teilweise die mehrtägige grundschulische Ausbildung der Radfahrenden mit abschließender Lernzielkontrolle. Diese Ausbildung der Radfahrenden wurde durch die Pandemielage stark beeinträchtigt und konnte ab März nicht mehr stattfinden.

Sie wird im öffentlichen Verkehrsraum abgehalten und von der Polizei begleitet. Zuvor wurde das ordnungsgemäße Verhalten eines fahrradfahrenden Kindes, das Erkennen von Gefahrensituationen sowie die Merkmale eines verkehrssicheren Fahrrades vermittelt und die teilnehmenden Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit überprüft. Ferner wurde die Erforderlichkeit sowie das richtige Einstellen eines Fahrradhelms dargelegt und bei den Teilnehmern/-innen kontrolliert.

Die Beamten/-innen von VUP/O konnten auch 2020 das Medium der **pädagogischen Verkehrspuppenbühne** zur Verkehrserziehung im Elementarbereich einsetzen. Das vorgetragene Puppenstück wurde von den hiesigen Verkehrssicherheitsberatern selbst geschrieben und umgesetzt. Es vermittelt den Kindern spielerisch verhaltenspräventive Grundsätze der Verkehrssicherheit.

Sekundarstufen I und II

In den **Sekundarstufen I und II** wurden die Lehrkräfte durch die Polizeibeamten/-innen unterstützt, indem die Verkehrssicherheitsberater/-innen über die Themenbereiche: Sucht, Drogen, Alkohol und Aggression im Straßenverkehr, rechtliche Konsequenzen bei Verkehrsverstößen, Gefahren beim Fahren eines Zweirades, führerschein- und versicherungsrechtliche Folgen bei technischen Veränderungen, Geeignetheit zur Teilnahme am Verkehr, begleitetes Fahren, etc. vor den Schulklassen referierten.

Darüber hinaus boten die Verkehrssicherheitsberater/-innen in Kooperation mit dem örtlichen Verkehrsverbund Bustrainings an. Hierbei wurden Verhaltensweisen zur Unfallverhütung sowie angstfreien Nutzung von Bussen / öffentlichen Verkehrsmitteln vermittelt und anschließend praktisch geübt.

Ab dem 10. Schuljahr wurden die Aktionen „Crash Kurs“ und „Jeden kann es treffen“ angeboten. Dabei wurde anhand von Beispielen und Live-Interviews dargelegt, welche Folgen ein Unfall für den weiteren Lebensweg der Verursacher/-innen / der Opfer / der Angehörigen und der Rettungskräfte haben kann. Ohne erhobenen Zeigefinger machten die Beamten/-innen der VUP/O den Teilnehmer/-innen eindringlich klar, welche weitreichenden Folgen ein riskantes Verhalten im Straßenverkehr haben kann und dass es vor allem auf ihr verantwortliches Handeln als Fahrer/-in oder Mitfahrer/-in ankommt. Aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemielage konnten 2020 nur 3 Veranstaltungen durchgeführt werden. Dabei besuchten rund 655 Personen der 9-10 Klasse die Veranstaltungen.

Zusätzliche Aktionen

Zusätzlich zu den oben dargestellten Aktionen und Informationsveranstaltungen, konnten im Herbst 2020 in der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) in Sankt Augustin an mehreren Terminen Fahrradkurse für Flüchtlinge unterschiedlichster Nationen angeboten werden.

Veranstalter war die ZUE mit der Firma OSG. Diese stellte die benötigten Dolmetscher und Fahrradhelme zur Verfügung. Jeder Teilnehmer konnte ein durch Spenden erhaltenes Fahrrad vorweisen.

Inhalt des Kurses war in der Theorie die

- Erläuterung der Wichtigkeit des Tragens heller reflektierender Kleidung, der Nutzung eines Fahrradhelmes und die Benutzung eines verkehrssicheren Fahrrades
- Erklärung von Verkehrszeichen, Nutzung des Radweges
- Erläuterung von diversen Gefahren zum Beispiel die des toten Winkels.

Im praktischen Teil mussten die Teilnehmer mehrfach fehlerfrei einen auf dem Gelände aufgebauten Fahrradparcours befahren. 94 Teilnehmer haben den Kurs bestanden.

Verkehrsunfallnachsorge/Opferschutz

Im Bereich der **Verkehrsunfallnachsorge/Opferschutz** wurden alle identifizierten Personen angesprochen, welche bei der Verarbeitung eines extremen Unfallereignisses gegebenenfalls Hilfe brauchen könnten. Der Begriff Opfer umfasst hierbei nicht nur die direkten unfallbeteiligten Personen, sondern auch alle weiteren Personen, die mit einem extremen Ereignis im Straßenverkehr in „Berührung“ kamen (z. B. Eltern, Freunde, Verwandte, bezeugende Personen, Polizeibeamte/-innen, usw.).

Im Rahmen eines Opferschutzfalles werden folgende Maßnahmen ergriffen:

- Rücksprache mit der sachbearbeitenden Dienststelle (Verkehrskommissariat)
- Kontaktaufnahme mit den Opfern
- Beratungsgespräche
- Ermittlungen an der Unfallstelle
- Gegebenenfalls Hausbesuche
- Vermittlungstätigkeit in Hinblick auf Trauma Ambulanzen
- Fertigung eines Opferschutzberichtes

Die Opferhilfe wurde im Jahre 2020 von 87 betroffenen Verkehrsunfall-Opfern angenommen.

3.3.1 Erreichte Zielgruppen

Vor Ausbruch der Pandemie und später unter Berücksichtigung entsprechender Hygienekonzepte konnten einige Veranstaltungen unter Einbindung der Kooperationspartner Landesverkehrswacht, RSVG, Crash-Kurs-Akteure und der Kommunen durchgeführt werden.

- In den Kindergärten wurden über 1500 Kinder über die Gefahren im Straßenverkehr unterrichtet.
- Die theoretische und praktische Radfahrausbildung absolvierten rund 2000 Kinder.
- An den Elternabenden wurden ca. 430 Eltern/Lehrerinnen und Lehrer erreicht.
- 157 Erwachsene wurden zu neuen Verkehrshelfer/-innen ausgebildet.
- Drei „Crash-Kurs“-Veranstaltungen wurden von 655 Menschen besucht.
- Das Kinderstück der hiesigen Puppenbühne begeisterte mehr als 800 Vorschulkinder sowie Erst- und Zweitklässler.
- Rund 1300 Fußgängerinnen und Fußgängern konnten praktische Tipps zur Erhöhung ihrer Verkehrssicherheit vermittelt werden.
- Es wurden 4 Verkehrserziehungskurse für 49 Jugendliche durchgeführt.
- Im Rahmen der Aktion „Verkehrssicheres Fahrrad 2020“ wurden 469 Fahrräder überprüft. In diesem Jahr bot sich lediglich einer der hiesigen Fahrrad-Fachhändler an, die verkehrsunsicheren Fahrräder kostenlos zu reparieren. Dieses

Angebot wurde nach Auskunft des Händlers rege in Anspruch genommen

- Es fanden fünf Aktionen „Toter Winkel“ statt, bei denen rund 600 Personen erreicht wurden.
- Die Aktion „Schulbusausbildung“ in Kooperation mit der RSVG konnte 44-mal durchgeführt werden. Daran nahmen 1876 Kinder und Jugendliche teil.
- In Kooperation mit der Direktion Kriminalpolizei wurden in zwei Veranstaltungen 179 junge Erwachsene über Drogen im Straßenverkehr aufgeklärt.
- Bei weiteren Veranstaltungen wie dem Verkehrssicherheitstag und der Aktion „Walking Bus“ konnten rund 300 Menschen erreicht werden.

3.4 Verkehrsüberwachung

Entsprechend der Fachstrategie Verkehr des Landes NRW konzentriert sich die Verkehrsüberwachung der Kreispolizeibehörde auf Verkehrsverstöße, die immer wieder für die Entstehung schwerer Verkehrsunfälle ursächlich sind. Dabei handelt es sich um

- Geschwindigkeitsverstöße
- Fahren unter Einwirkung von Alkohol oder Drogen
- Verbotswidrige Benutzung von Mobiltelefonen

Darüber hinaus werden alle anderen festgestellten Verkehrsverstöße konsequent geahndet.

3.4.1 Gesamtzahl der repressiven Maßnahmen (ohne Verkehrsunfälle)

Jahr	NRW	LR RSK
2018	3.631.453	46.124
2019	3.569.111	44.555
2020	3.102.914	44.948
Veränderung (2019/2020)	-13,1%	0,9%

3.4.1.1 Anzahl der Verstöße gegen die Regeln des Sonderverkehrs (gewerblicher Personen- und Güterverkehr)

Jahr	NRW	LR RSK
2018	55.992	688
2019	70.153	2.934
2020	77.723	8.571
Veränderung (2019/2020)	10,8%	192,1%

3.4.2 Zweifel an der Eignung und Befähigung zum Führen von Kraftfahrzeugen

Wenn die Polizei Erkenntnisse/Feststellungen auf Drogenkonsum, übermäßigen Alkoholkonsum oder aggressives Verhalten erhält, ergeben sich daraus generell Zweifel an der Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen. Auch körperliche oder geistige Mängel können hierfür ein Indikator sein.

Auch wenn zunächst kein Bezug zum Führen eines Kraftfahrzeugs vorhanden war, informiert die Polizei die Fahrerlaubnisbehörde über den Sachverhalt. Diese leitet ggf. Maßnahmen in eigener Zuständigkeit ein. In Betracht kommen nach Abschluss des Prüfverfahrens insbesondere die Entziehung der Fahrerlaubnis oder die Versagung einer beantragten Fahrerlaubnis.

2020 wurden durch die Polizei 470 derartige Sachverhalte an die Fahrerlaubnisbehörde berichtet.

**Der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
als Kreispolizeibehörde**
Frankfurter Straße 12-18, 53721 Siegburg
Telefon: 02241 541-0
poststelle.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Rhein-Sieg-Kreis